

Personalized Alarm Clock by Nils Jacobsen

Main Task - 1

Die Aufgabe des Projekts war es einen Wecker zu gestalten, der auf die Bedürfnisse einer Zielperson im Kurs zugeschnitten ist. Auf dem Weg zur Erarbeitung eines Prototypen soll eine ausführliche Recherche zu der Persönlichkeit und den Routinen der Zielperson angefertigt werden. In diesem Projekt wird Lina Baumgarten's Morgen näher beleuchtet.

Lina Baumgarten - 2

- 🎓 Design Studentin
- 📍 Rennchen, Schwarzwald

Lina ist eine 21 jährige Design Studentin im ersten Semester. Sie hat ein monatliches Budget von 600 Euro und wäre auch bereit etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen, um beim Thema Wecker mehr Funktionalität und ein schlichtes und minimalistisches Design zu erhalten. Lina ist eine vernünftige, ruhige und bodenständige Person, die auch mal mit der Bahn fährt und auf kalte schlichte Farben steht. Jeden Morgen stellt sich Lina drei Wecker. Manchmal hilft aber keiner davon und klingeln einfach weiter ohne, dass Lina auf-wacht.

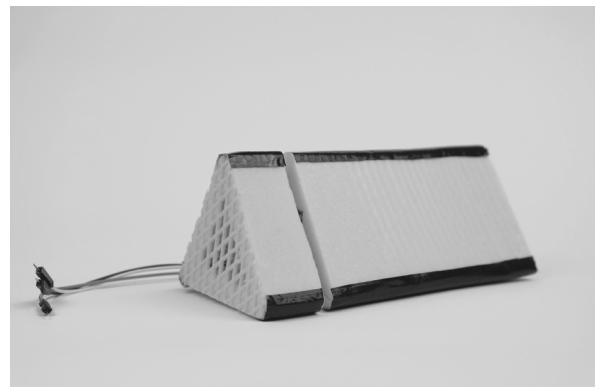
Key Findings - 3

Schon als Kind hatte Lina Schwierigkeiten die Uhrzeit von einer analogen Uhr abzulesen. Ein wesentlicher Bestandteil der Gestaltung war es diese Informationsübermittlung beim Blick auf die Uhr auf das nötigste zu beschränken, um das Ablesen auch im Halbschlaf so einfach wie möglich zu machen. Auf dieser Grundlage fiel die Entscheidung darauf, hauptsächlich die verbleibende Zeit anzuzeigen.

Der Wecker war für Lina immer mit negativen Gedanken verbunden. Dabei sollte der start in den Tag viel mehr von Freude und Motivation geprägt sein. Da Lina geäußert hatte, dass sie gerne produktiver wäre entwickelte sich der Wecker über mehrere Interationsstufen zu einen persönlichen Agenten, der schon beim aufstehen ein Briefing mit Lina macht, sodass sie sofort vor Augen hat was ansteht und motiviert aufstehen kann.

Overall Vision - 4

Durch die Lust auf einen produktiven und strukturierten Tag soll Lina's Verlangen nach dem Aufstehen geweckt werden.



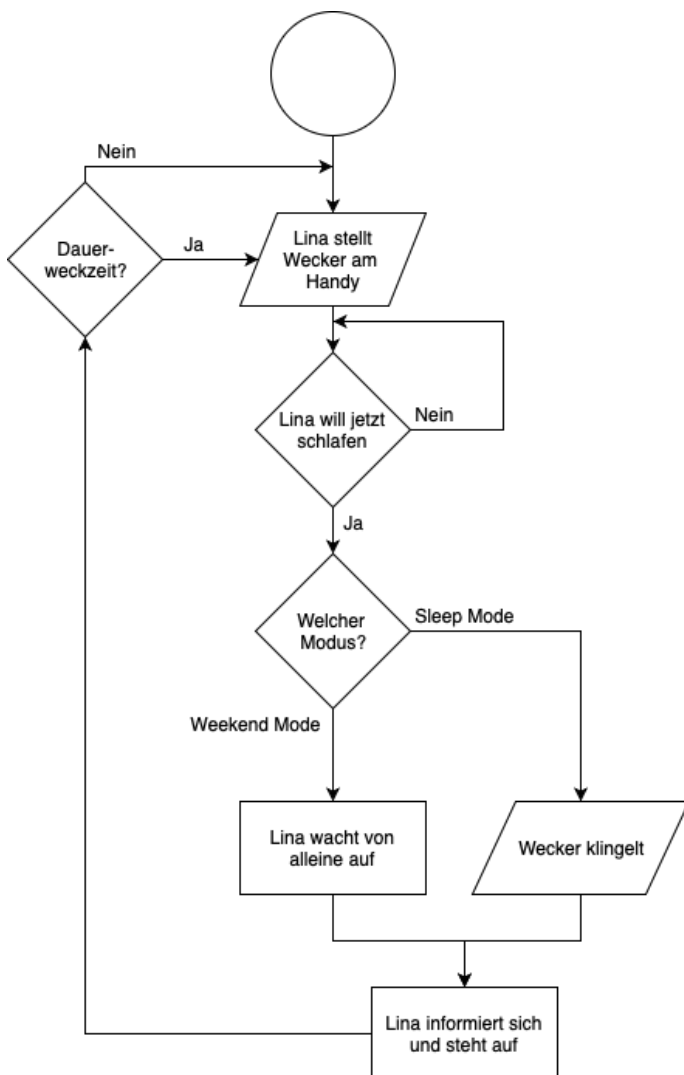
Features - 5

Sobald der Wecker klingelt ist es Lina möglich den Tagesablauf und andere Eckdaten zu hören und zu sehen. Weil die meisten Menschen kurz nach dem Aufwachen nicht direkt ihre Augen öffnen können, werden die Informationen zunächst akustisch übermittelt. Sobald Linas Interesse gestiegen ist und sie ihre Augen öffnen kann, ist es möglich, durch Wischen der Benutzeroberfläche an diese Daten zu gelangen.

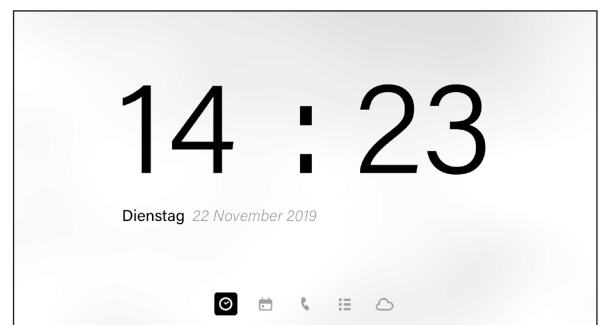
Der Wecker besitzt drei Modi. Die einzelnen Modi können durch Drehen des Weckers auf der linken Seite durchgeschaltet werden. Zum einen gibt es den **Sleep Mode**. Dieser wird nur aktiv, wenn eine Weckzeit am verbundenen Smartphone eingestellt wurde. In diesem Modus wird hauptsächlich die

verbleibende Schlafzeit in einem Dark Interface angezeigt. Sobald die Zeit abgelaufen ist, kann man auf die Daten mit Hilfe der Wischnavigation zugreifen. Dreht man am Wecker so gelangt man in den **Day Mode**. Dieser Modus ist vom Dark Interface losgelöst und passt sich damit der hellen Umgebung des Morgens an. In dieser hellen und minimalistischen Oberfläche kann Lina nach dem Aufstehen noch mal einen Blick auf ihren Tagesplan werfen. Wenn das Wochenende angebrochen ist, kann Lina durch Drehen am Wecker in den **Weekend Mode** gelangen. Dieser ähnelt stark der dem Sleep Mode, besitzt jedoch keine Weckfunktion. Das bedeutet der Wecker kalkuliert wie unter der Woche deinen Tagesablauf, aber weckt dich nicht, um es dir zu erzählen. Allerdings liegen die Daten im Wecker vor und sind durch die Wischnavigation zugreifbar.

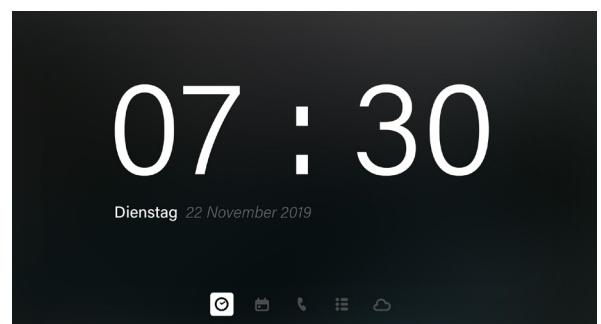
Flowchart - 6



Sleep Mode



Day Mode



Weekend Mode